
Verordnung zum Einführungsgesetz vom 24. April 1983 zum Bundesgesetz vom 19. Dezember 1958 über den Strassenverkehr (EG SVG)

vom 14. November 1983 (Stand 12. Juni 2017)

Der Kantonsrat des Kantons Appenzell A.Rh.,

gestützt auf Art. 8 des Einführungsgesetzes vom 24. April 1983 zum Bundesgesetz vom 19. Dezember 1958 über den Strassenverkehr¹⁾,

verordnet:

Art. 1 * Zuständigkeit *

¹ Das Strassenverkehrsamt vollzieht das Strassenverkehrsgesetz²⁾ und das kantonale Einführungsgesetz, soweit nicht eine andere Stelle mit dem Vollzug betraut ist. *

² ... *

Art. 2 * ...

Art. 3 * Steueransätze

¹ Es werden folgende Jahressteuern erhoben:

- | | | |
|----|---|----------|
| 1. | Personenwagen | |
| a) | bis 500 kg Gesamtgewicht | Fr. 142 |
| b) | für die folgenden 1000 kg Gesamtgewicht je weitere angebrochene 10 kg | Fr. 2.85 |
| c) | je weitere angebrochene 10 kg | Fr. 3.35 |

¹⁾ EG SVG (bGS [761.11](#))

²⁾ SVG (SR [741.01](#))

* vgl. Änderungstabelle am Schluss des Erlasses

2.	Motorräder	
a)	bis 300 kg Gesamtgewicht	Fr. 105
b)	je weitere angebrochene 10 kg	Fr. 9.45
3.	Kleinmotorrad, Kleinmotorrad-Dreirad	Fr. 53
4.	Motorfahräder	Fr. 21
5.	Landwirtschaftliche Arbeits- und Motorkarren, landw. Motoreinachser	Fr. 53
6.	Arbeitskarren und Motoreinachser	Fr. 84
7.	Arbeits-, Motorrad- und landwirtschaftliche Anhänger	Fr. 42
8.	Wechselschilder	
a)	Motorräder und landwirtschaftliche Fahrzeuge	Fr. 37
b)	alle übrigen	Fr. 132
9.	Tagesbewilligungen alle Fahrzeugarten pro 24 Std.	Fr. 16
10.	Kollektivschilder	
a)	Motorwagen	Fr. 840
b)	alle übrigen	Fr. 420
11.	Alle übrigen Fahrzeuge und Anhänger	
a)	bis 500 kg Gesamtgewicht	Fr. 132
b)	für die folgenden 3 000 kg Gesamtgewicht je weitere angebrochene 10 kg	Fr. 2.1
c)	je weitere angebrochene 100 kg	8.95

² Unter Berücksichtigung einer Minimalsteuer von Fr. 50.– werden die Ansätze gemäss Abs. 1 ermässigt auf:

- a) die Hälfte für Motorkarren und Motorschlitten;
- b) die Hälfte für Anhänger, wobei eine Besteuerung nur bis zu einem Gesamtgewicht von 10 000 kg erfolgt;
- c) einen Viertel für landwirtschaftliche Traktoren und Kombinationsfahrzeuge;
- d) einen Sechstel für Arbeitsmotorwagen.

³ ... *

Art. 4 * Wechselfahrzeuge

¹ Werden mehrere Fahrzeuge mit dem gleichen Kontrollschild in Verkehr gesetzt, ist für das am höchsten veranschlagte Fahrzeug die ordentliche und für die Wechselfahrzeuge die ermässigte Steuer gemäss Art. 3 Abs. 1 Ziff. 8 zu entrichten.

Art. 5 Steuerbezug

¹ Für provisorisch zugelassene Fahrzeuge und Tagesausweise wird die Steuer für die Dauer der Zulassung erhoben.

² Für Fahrräder und gleichgestellte Fahrzeuge wird nur eine Jahressteuer erhoben; Steuern werden in keinem Fall zurückerstattet.

³ Sind Steuern fällig, werden die Kontrollschilder nach Ablauf eines Monats eingezogen. Werden Gebühren geschuldet, kann die betreffende Bewilligung nach Ablauf eines Monats zurückgezogen werden.

Art. 6 Fälligkeiten, Verjährung

¹ Steuern werden mit der Inverkehrsetzung des Fahrzeuges und Gebühren mit der sie auslösenden amtlichen Verrichtung fällig.

² Für Fahrzeuge, die auf Jahresende nicht ausser Verkehr gesetzt werden, wird die Steuer am 1. Januar fällig.

³ Steuern und Gebühren sowie Rückerstattungsansprüche verjähren nach Ablauf von fünf Jahren.

⁴ Es werden keine Verzugszinsen berechnet.

Art. 7 Mindestbeträge

¹ Abrechnungssaldi von Steuer- und Gebührenbeträffen unter zehn Franken werden weder belastet noch zurückerstattet.

Art. 8 Kontrollschilder

¹ Kontrollschilder werden zu Selbstkosten abgegeben. Vorbehalten bleibt Art. 8a. *

² Beschädigte oder unleserliche Schilder werden auf Kosten des Halters ersetzt.

³ Der Fahrzeughalter hat keinen Anspruch auf ein bestimmtes Kontrollschild. *

⁴ Ein zurückgegebenes Kontrollschild wird mindestens ein Jahr freigehalten, sofern der frühere Inhaber nicht darauf verzichtet. *

Art. 8a * Versteigerung von begehrten Kontrollschildern

¹ Das Strassenverkehrsamt kann Kontrollschilder für Motorwagen und Motorräder mit einer niedrigen oder besonderen Nummer dem Meistbietenenden zuteilen.

² Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten der Versteigerung.

Art. 8b * Übertragung von Kontrollschildern

¹ Der Fahrzeughalter kann das ihm zugeteilte Kontrollschild auf einen anderen Fahrzeughalter übertragen lassen.

² Weisse Kontrollschilder mit schwarzen Nummern für Motorwagen mit den Zahlen 1–9999 sowie für Motorräder mit den Zahlen 1–999 sind nur übertragbar:

- a) an Verwandte in direkter Linie, den Ehegatten oder den Partner einer eingetragenen Partnerschaft;
- b) im Rahmen der Umstrukturierung von Unternehmen nach dem Bundesgesetz über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung.

Art. 9 Prüfung von Motorfahrzeugen

¹ Motorfahrzeuge werden jährlich auf ihre Betriebssicherheit geprüft. Zu kontrollieren sind insbesondere Lenkung, Bremsen, Beleuchtung, Geschwindigkeit, Allgemeinzustand.

² Die Prüfung kann privaten Fachleuten überlassen werden.

Art. 10 * Rekurs

¹ Verfügungen des Strassenverkehrsamtes können mit Rekurs an das Departement Inneres und Sicherheit weitergezogen werden. *

Art. 11 Inkrafttreten

¹ Das EG SVG und diese Verordnung treten am 1. Januar 1984 in Kraft.

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	Lf. Nr. / Abl.
15.06.1992	01.01.1993	Art. 3	totalrevidiert	402 / 1992, S. 561
24.10.1994	01.01.1995	Art. 1	totalrevidiert	529 / 1994, S. 887
24.10.1994	01.01.1995	Art. 10	totalrevidiert	529 / 1994, S. 887
04.09.1995	01.01.1996	Art. 3	totalrevidiert	568 / 1995, S. 757
15.09.1997	01.01.1998	Art. 3	totalrevidiert	649 / 1997, S. 737
15.09.1997	01.01.1998	Art. 4	totalrevidiert	649 / 1997, S. 737
26.11.2012	01.12.2012	Art. 1	Titel geändert	1249 / 2012, S. 1438
26.11.2012	01.12.2012	Art. 1 Abs. 1	geändert	1249 / 2012, S. 1438
26.11.2012	01.12.2012	Art. 1 Abs. 2	aufgehoben	1249 / 2012, S. 1438
26.11.2012	01.12.2012	Art. 2	aufgehoben	1249 / 2012, S. 1438
26.11.2012	01.12.2012	Art. 10 Abs. 1	geändert	1249 / 2012, S. 1438
23.02.2015	01.07.2015	Art. 8 Abs. 1	geändert	1282 / 2015, S. 231
23.02.2015	01.07.2015	Art. 8 Abs. 3	eingefügt	1282 / 2015, S. 231
23.02.2015	01.07.2015	Art. 8 Abs. 4	eingefügt	1282 / 2015, S. 231
23.02.2015	01.07.2015	Art. 8a	eingefügt	1282 / 2015, S. 231
11.05.2015	01.01.2016	Art. 10 Abs. 1	geändert	1287 / 2015, S. 588
12.06.2017	12.06.2017	Art. 3 Abs. 3	aufgehoben	1337 / 2017, S. 734
12.06.2017	12.06.2017	Art. 8b	eingefügt	1337 / 2017, S. 734

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	Lf. Nr. / Abl.
Art. 1	24.10.1994	01.01.1995	totalrevidiert	529 / 1994, S. 887
Art. 1	26.11.2012	01.12.2012	Titel geändert	1249 / 2012, S. 1438
Art. 1 Abs. 1	26.11.2012	01.12.2012	geändert	1249 / 2012, S. 1438
Art. 1 Abs. 2	26.11.2012	01.12.2012	aufgehoben	1249 / 2012, S. 1438
Art. 2	26.11.2012	01.12.2012	aufgehoben	1249 / 2012, S. 1438
Art. 3	15.06.1992	01.01.1993	totalrevidiert	402 / 1992, S. 561
Art. 3	04.09.1995	01.01.1996	totalrevidiert	568 / 1995, S. 757
Art. 3	15.09.1997	01.01.1998	totalrevidiert	649 / 1997, S. 737
Art. 3 Abs. 3	12.06.2017	12.06.2017	aufgehoben	1337 / 2017, S. 734
Art. 4	15.09.1997	01.01.1998	totalrevidiert	649 / 1997, S. 737
Art. 8 Abs. 1	23.02.2015	01.07.2015	geändert	1282 / 2015, S. 231
Art. 8 Abs. 3	23.02.2015	01.07.2015	eingefügt	1282 / 2015, S. 231
Art. 8 Abs. 4	23.02.2015	01.07.2015	eingefügt	1282 / 2015, S. 231
Art. 8a	23.02.2015	01.07.2015	eingefügt	1282 / 2015, S. 231
Art. 8b	12.06.2017	12.06.2017	eingefügt	1337 / 2017, S. 734
Art. 10	24.10.1994	01.01.1995	totalrevidiert	529 / 1994, S. 887
Art. 10 Abs. 1	26.11.2012	01.12.2012	geändert	1249 / 2012, S. 1438
Art. 10 Abs. 1	11.05.2015	01.01.2016	geändert	1287 / 2015, S. 588